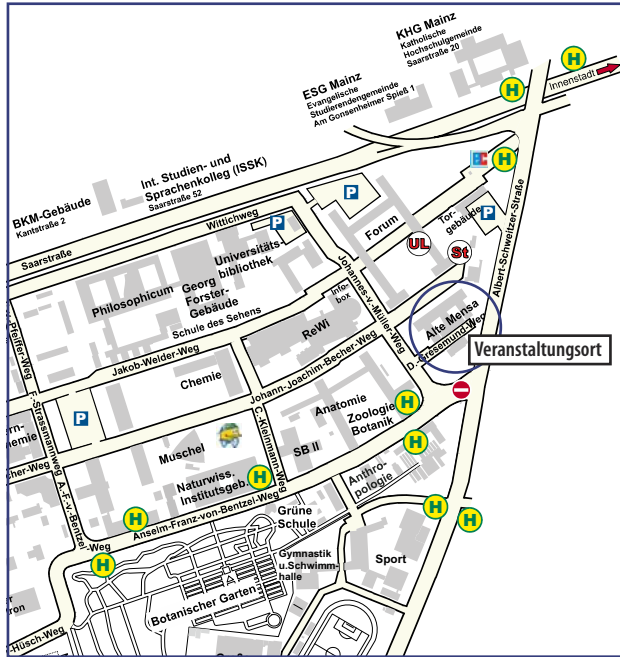


Anmeldung und Informationen

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben; aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung im Sekretariat gebeten (gilt nicht für Studierende):

- per Brief: Johannes Gutenberg-Universität
Abteilung Buchwissenschaft des Gutenberg-Instituts,
55099 Mainz
- per Fax: (0 61 31) 39-2 54 87
- per E-Mail:
sekretariat-buchwissenschaft@uni-mainz.de
- telefonisch: (0 61 31) 39-2 25 80



Zahlreiche Bus- und Straßenbahnlinien verkehren zwischen Hauptbahnhof und Universität, darunter

- 51 Hbf A Richtung Lerchenberg
- 53 Hbf L Richtung Lerchenberg
- 57 Hbf F Richtung Bretzenheim
- 59 Hbf A Richtung Hochschule Mainz

Künstliche Intelligenz

[...]

Allgemeines [\[Bearbeiten\]](#) | [Quelltext bearbeiten](#)

Im Allgemeinen bezeichnet *künstliche Intelligenz* den Versuch, **menschenähnliche** Entscheidungsstrukturen in einem nichteindeutigen Umfeld nachzubilden, d. h., einen **Computer** so zu bauen oder zu programmieren, dass er eigenständig Probleme bearbeiten kann. Oftmals wird damit aber auch eine nachgeahmte Intelligenz bezeichnet, wobei meist einfache **Algorithmen** ein „intelligentes **Verhalten**“ simuliert werden soll [...].

Der Autor **George R. R. Martin** schreibt derzeit an seinem sechsten Buch der Reihe **Game of Thrones**, das von der Fangemeinde ungeduldig erwartet wird. Der Programmierer Zack Thoutt trainierte nun eine KI (Recurrent Neural Net) mit den ersten fünf Büchern der Serie und ließ von der KI das sechste Buch schreiben. Das Ergebnis wurde im Sommer 2017 im Internet veröffentlicht. Dabei hat die KI einzelne Charaktere genauso weiterentwickelt, wie das in manchen Fan-Theorien erwartet wurde ohne dass die KI davon wusste. Mängel gibt es bei der Grammatik, einzelne Charaktere, die bereits verstorben waren, tauchen wieder auf und die Handlungsstränge sind nicht sehr spannend. Der Programmierer Zack Thoutt eignete sich die Kenntnisse über den kostenlosen Online-Kurs **Udacity** an [...]

Künstliche Intelligenz. In: Wikipedia vom 18. Dezember 2018.
https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%BCnstliche_Intelligenz [21.12.2018].

Die Tagung der Buchwissenschaft wird unterstützt durch:

- Verein der Freunde der Mainzer Buchwissenschaft
- Stabsstelle Gleichstellung und Diversität
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Internationale Gutenberg-Gesellschaft
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels

**Börsenverein des
Deutschen Buchhandels**

XXIV.
Mainzer Kolloquium

**Künstliche
Intelligenz**

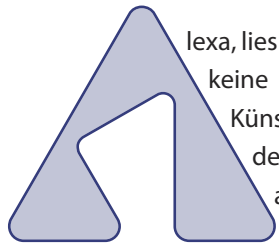
in der Buchwelt –

**Maschinen als Lektoren,
Maschinen als Vorleser?**

Freitag
25. Januar 2019
9.30 Uhr

Atrium Maximum der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
»Alte Mensa«
Johann-Joachim-Becher-Weg

Gutenberg-Institut / Buchwissenschaft

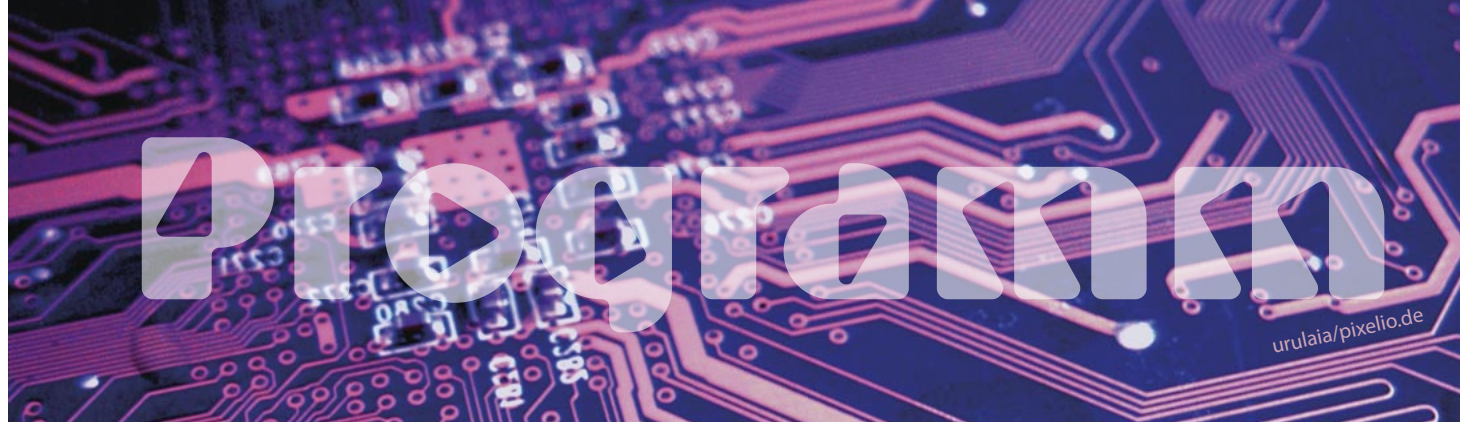


lexa, lies mir *Rotkäppchen* vor!« Man braucht keine überbordende Phantasie, um sich Künstliche Intelligenz-Anwendungen in der Buchwelt vorzustellen. Das gilt aber nicht nur für die Seite des Lesers: So gibt es z.B. Versuche, im

Lektorat eine Maschine die erste Vorsortierung von Manuskripten vornehmen zu lassen... Eine weitgehende Digitalisierung der Buchwelt ist Normalität geworden. Mit Künstliche Intelligenz-Algorithmen wird sie jedoch mit – vor allem – Verheißungen einer ganz neuen Qualität konfrontiert.

Das *Mainzer Kolloquium 2018* stellt es sich zur Aufgabe, diesen Teil der Zukunft des Buches, der Buchwirtschaft und der Buchkultur in konzentrierter Form auszuleuchten. Es werden dort deshalb zunächst wesentliche zugrundeliegende Technologien verständlich vorgestellt. Das ist eine wichtige Grundlage für eine begründete Meinungsbildung und soll die (zukünftigen) Akteure befähigen, nicht nur passiv auf das Angebot neuer technischer Möglichkeiten zu reagieren: Was hat es z.B. eigentlich mit dem geradezu magisch erscheinenden *Deep Learning* auf sich? Beim Kolloquium werden dann aber auch bereits entwickelte und zum Teil bereits auch eingesetzte KI-Anwendungen exemplarisch präsentiert sowie ein erster Überblick über verschiedene Einsatzbereiche versucht.

Schließlich stellen wir uns die Frage, wie über den Tag hinaus die Zukunft von KI-Anwendungen in der Medienbranche aussehen könnte – und beschäftigen uns auch damit, dass die Buchbranche keine Branche wie jede andere ist und ihr angesichts der auch zum Ausdruck gebrachten Bedenken gegenüber einem unüberlegten und rein utilitaristisch motivierten KI-Einsatz möglicherweise eine besondere Verantwortung zuwächst. *Christoph Bläsi*



9.30 – 9.45 h Begrüßung

Prof. Dr. Stephan Füssel, Mainzer Buchwissenschaft

9.45 h – 10.00 h Einführung, Überblick über den Tag

Prof. Dr. Christoph Bläsi, Mainzer Buchwissenschaft

10.00 – 10.45 h

Künstliche Intelligenz: Fact, Fiction, and Forecast

Prof. Dr. Stefan Kramer, Johannes Gutenberg-Universität

10.45 – 11.30 h

Kann man mit KI Texte kategorisieren und bewerten?

Erfahrungen aus der PR

Dr. Simone Burel, Linguistische Unternehmenskommunikation, Mannheim

11.30 – 12.15 h Mittagspause

12.15 – 12.45 h

Relevante Rechtsinformationen im Kontext: Künstliche Intelligenz zur Verbesserung der professionellen Recherche

Hans Lecker, Haufe, München

12.45 – 13.15 h

Künstliche Intelligenz hilft:

Die neue Rolle von Verlagen im digitalen Zeitalter

Tobias Ott, Pagina, Tübingen

13.15 – 14.00 h

Wie ordnen sich die dargestellten Ansätze ein –

was ist z.B. mit Sprachassistenten

oder dem automatisierten Bild- und Video-Handling?

Christoph Bläsi im Gespräch mit

Simone Burel, Stefan Kramer, Hans Lecker und Tobias Ott

14.00 – 14.30 h Kaffeepause

14.30 – 15.15 h

Über Sprachassistenten und teilautomatisiertes

Lektorat hinaus: KI und Blockchain-Technologie

Prof. Dr. Andreas Wagener, Hochschule Hof

15.15 – 16.00 h

KI in der Kreation von Inhalten

und die spezifische Rolle der Verlagsbranche

Holger Volland, Frankfurter Buchmesse:

16.00 – 16.15 h Zusammenfassung, Verabschiedung

Prof. Dr. Christoph Bläsi, Mainzer Buchwissenschaft